



## AfD Fraktion Rheingau Taunus

(Antrag 06/18)

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

Fraktionsvorsitz: Klaus Gagel

Fraktionsgeschäftsführung: Christian Kessner

Bankverbindung: vr-bank Untertaunus

IBAN: DE52 5109 1700 0010 7721 17

Taunusstein, den 09.02.2018

Herrn  
Kreistagsvorsitzender  
Klaus Peter Willisch  
c/o Sitzungsdienst Harald Rubel  
Email: harald.rubel@rheingau-taunus.de

27/09/02

### **Änderungsantrag der AfD-Fraktion zu III.11 vom 06.02.2018 /Kreistagsitzung 08.03.2018**

**Nichtteilnahme City-Bahn / S-Bahn-Anbindung des Untertaunus**

Sehr geehrter Herr Rubel,

anbei nachfolgender Antrag der AfD,

der Kreistag möge beschließen:

#### **1. Der Rheingau-Taunus-Kreis tritt der CityBahn GmbH Mainz/Wiesbaden solange nicht bei**

- a) *bis zweifelsfrei geklärt worden ist, wie Investitionskosten und Betriebskosten auf den Kreis und deren Gemeinden verteilt werden, wie hoch diese genau sind und ob und welche Zuschüsse auch für den Betrieb konkret zu erwarten sind.*
- b) *bis alle 17 Gemeinden der Erhöhung der Kreisumlage durch die voraussichtlichen Betriebskosten der City-Bahn in einer Absichtserklärung, beschlossen jeweils durch die Gemeindeparlamente, zugestimmt haben. Kreisausschuss und Landrat werden gebeten, bei den Gemeinden diese Absichtserklärungen einzuholen.*
- c) *bis die Gemeinden Taunusstein und Bad Schwalbach erklärt haben, wie hoch ihr gesonderter Anteil an den Investitionskosten und an der Finanzierung der Betriebskosten zusätzlich zur Kreisumlage sein wird, um die anderen 15 Gemeinden des Kreises zu entlasten.*
- d) *bis zweifelsfrei geklärt ist, wie eine Strassenbahn wie die City-Bahn mit der knappen Spurweite von 1000mm die Höhendifferenz von 300m über den Taunuskamm grundsätzlich technisch befriedigend überwinden kann (z.B. Fahrzeiten, Geschwindigkeiten, Ausfallwahrscheinlichkeiten)*
- e) *bis zweifelsfrei geklärt ist, wie hoch ein Nutzen-Kosten Quotient separat **nur für den Rheingau-Taunus-Kreis** aussieht. Die Berechnung eines solchen Quotienten muss transparent und nachrechenbar erfolgen. Sämtliche Einfluss-Parameter auf diesen Quotienten sind offen zu legen.*
- f) *bis die Erkenntnisse und die Zahlen der in Punkt 2) genannten Machbarkeitsstudie vorliegen.*

#### **AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus**

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: [fraktion@rtk.afd-hessen.de](mailto:fraktion@rtk.afd-hessen.de)

Facebook: [www.facebook.com/afdrheingautaus](https://www.facebook.com/afdrheingautaus)

Internet: [www.afd-rtk.de](http://www.afd-rtk.de)



2. Der KA wird beauftragt eine Machbarkeitsstudie „Anbindung der Aartals (Bad Schwalbach und Taunusstein über Wiesbaden Hbf) an das Rhein-Main-Gebiet durch den Umbau der alten Strecke für den S-Bahn-Verkehr“ in Auftrag zu geben, um zügig klären, ob und mit welchem Aufwand die S-Bahn-Anbindung möglich ist und eine sinnvolle Alternative zur City-Bahn darstellen könnte. Die Studie soll ohne Berücksichtigung der „musealen Bahn“ und ohne den „touristischen Aartalbus“ durchgeführt werden.

Begründung:

Die bisher projektierten und im Raum befindlichen Kosten für die Realisierung der City-Bahn wären eine erhebliche finanzielle Belastung. Mit einem Betriebskostendefizit von derzeit geschätzt jährlich ca. 10 Millionen Euro wären Kreis und Gemeinden erheblich dauerhaft belastet.

Die *City-Bahn* als eine schmale Straßenbahn, Spurweite 1000mm, ist bestens geeignet für den innerstädtischen *Straßenverkehr* mit einer vergleichsweise großen Haltestellen-Dichte. Sie eignet sich jedoch nicht für den interstädtischen Verkehr oder für die Überwindung großer Höhendifferenzen.

S-Bahnen (S=„Schnellzug“) sind dagegen durch ihre Konstruktion, Kapazitäten und Schnelligkeit besser geeignet Personen schnell von einer Stadt in andere Städte in einem Verkehrsbund (z.B. RMV) zu befördern. Die Spurweite der alten und bestehenden Aartalstrecke passt mit 1435 mm genau für den S-Bahn-Verkehr.

Der *Fuhrpark* (siehe S-Bahn Linien S1, S8/S9) ist bereits vorhanden und muss ggf. nur geringfügig angepasst werden. Ein grundsätzlicher Zeitvorteil sollte durch die wenigen Haltestellen (max. 3-4) zwischen Bad Schwalbach und Wiesbaden Hbf. erfolgen.

Durch die Anbindung der S1 und S8/S9 gewinnen die beide Städte Taunusstein und Bad Schwalbach an Attraktivität für die Finanzinvestoren (Erschließung neuer Wohngebiete mit entsprechender Infrastruktur für junge Familien, Erweiterung und Investitionen für die vorhandenen oder neuen Industrieparks, Belebung des regionalen Tourismus) und die Anbindung weiterer Orte im Aartal bis nach Diez ist damit mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich.

Gez. Klaus Gagel

Fraktionsvorsitzender

### AfD Fraktion im Kreistag des Rheingau Taunus

Postfach 14 39, 65 222 Taunusstein

eMail: [fraktion@rtk.afd-hessen.de](mailto:fraktion@rtk.afd-hessen.de)

Facebook: [www.facebook.com/afdrheingautaunus](https://www.facebook.com/afdrheingautaunus)

Internet: [www.afd-rtk.de](http://www.afd-rtk.de)

Seite 2/2